

Aufgabenheft Deutsche Online Turniere

Dressur und Dressurreiter



Version 1.1

Stand: 04.11.2023

Inkl. alle Prüfungen für

3. Einfacher Reiterwettbewerb

4. Reiterwettbewerb mit Galopp

61. Longenreiterwettbewerb

Dressurreiter E, A, L und M (5. – 9.)

Dressur E, A, L, M, S und Grand Prix

Kür E, A und L

Pas de Deux

Mannschaftskür / Quadrille

M

B

F

C

G

X

D

A

H

E

K

M

R

B

P

F

C

G

I

X

L

D

A

H

S

E

V

K



Anforderungen und Aufgabe

Einfacher Reiterwettbewerb – ERW1

Reiter: Alle Reiter ab 5 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der rechten Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
Zw. M und F	Im Arbeitstempo antraben.
K-H	Einfache Schlangenlinie.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
A	Leichttraben.
C-A	Schlangenlinie durch die Bahn, 3 Bögen mit Fußwechsel beim Überreiten der Mittellinie.
A	Aussitzen.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten (1-mal-herum).
B	Ganze Bahn.
C-X	Auf dem Zirkel geritten, ½ mal herum.
X-A	Aus dem Zirkel wechseln, ½ mal herum.
A	Ganze Bahn.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
H-K	Einfache Schlangenlinie.
A-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
C	Durchparieren zum Schritt und rechte Hand.
M-F	Im Schritt die Zügel aus der Hand kauen lassen, vor F wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Einfacher Reiterwettbewerb – ERW2

Reiter: Alle Reiter ab 5 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der linken Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
Bei C	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
E	Auf den Mittelzirkel geritten, einmal herum, dabei erste Hälfte leichttraben, ab B aussitzen.
E	Ganze Bahn.
A	Leichttraben.
F-H	Durch die ganze Bahn wechseln mit Fußwechsel beim Überreiten der Mittellinie
C	Aussitzen.
M-F	Einfache Schlangenlinie.
A	Leichttraben.
K-M	Durch die ganze Bahn wechseln mit Fußwechsel beim Überreiten der Mittellinie
C	Schritt.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und vor F wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Einfacher Reiterwettbewerb – ERW3

Reiter: Alle Reiter ab 5 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der rechten Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
Bei C	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
B	Auf den Mittelzirkel geritten, einmal herum.
B	Ganze Bahn und Aussitzen.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, einmal herum.
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten, einmal herum.
A	Ganze Bahn.
E	Schritt.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen und vor K wieder aufnehmen und antraben.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Vor X	Durchparieren zum Schritt.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Reiterwettbewerb mit Galopp – RW1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der linken Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
B	Im Arbeitstempo antraben.
H-K	Einfache Schlangenlinie.
A-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
M-F	Einfache Schlangenlinie.
A	Leichttraben.
A-C	Schlangenlinie durch die Bahn, 3 Bögen mit Fußwechsel beim Überreiten der Mittellinie.
C	Aussitzen.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten und angaloppieren (1 mal herum).
B	Ganze Bahn und durchparieren zum Trab.
A-X	Auf dem Zirkel geritten (½ mal herum).
X-C	Aus dem Zirkel wechseln, (1½ mal herum), dabei zur geschlossenen Seite hin angaloppieren.
C	Ganze Bahn.
Bei A	An der kurzen Seite durchparieren zum Trab.
Bei B	An der langen Seite durchparieren zum Schritt.
H-F	Durch die ganze Bahn wechseln im Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Reiterwettbewerb mit Galopp – RW2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der rechten Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
E	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei erste Hälfte leichttraben, ab E aussitzen.
B	Ganze Bahn.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-X	Auf dem Zirkel geritten (½ mal herum).
X-C-X-C	Zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (1½ mal herum).
C	Durchparieren zum Trab.
C-X-A	Aus dem Zirkel wechseln.
A-X-A	Zirkel und dabei zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (½ mal herum).
A	Ganze Bahn.
E	An der langen Seite durchparieren zum Trab.
C	An der kurzen Seite durchparieren zum Schritt
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Zügel aus der Hand kauen lassen.
Vor K	Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Reiterwettbewerb mit Galopp – RW3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der linken Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
A	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Aussitzen.
E	Mittelzirkel (1 mal herum).
E	Ganze Bahn und leichttraben.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln mit Fußwechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
C	Mittelschritt.
B	Halten. Im Mittelschritt anreiten.
F	Antraben. Aussitzen.
A-X-A-X	Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (1½ mal herum).
A	Arbeitstrab, leichttraben.
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln.
X-C	Zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (½ mal herum).
C	Ganze Bahn.
A	Arbeitstrab. Aussitzen.
B	Linksum.
E	Linksum.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Vor X	Durchparieren zum Schritt
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Reiterwettbewerb mit Galopp – RW4

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden. **Die Prüfung darf in der Trabtour komplett im Leichttraben geritten werden, wer kann darf aber auch gerne gemäß Aufgabe aussitzen.**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden kann entweder ca. 2m vor C oder aber von der Mitte des Reitplatzes aus immer in Richtung Reiter.

	Aufgabe
	Betreten der Reitbahn im Schritt und auf der rechten Hand im Mittelschritt ganze Bahn reiten.
C	Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
B	Mittelzirkel (1 mal herum).
B	Ganze Bahn und aussitzen.
A-X-C	Durch die Länge der Bahn wechseln.
Vor C	Mittelschritt.
E	Halten. Im Mittelschritt anreiten.
K	Antraben. Aussitzen.
A	Auf dem Zirkel geritten, zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (1½ mal herum).
A	Arbeitstrab.
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln.
X-C-X	Zur geschlossenen Seite hin angaloppieren (1½ mal herum).
C	Ganze Bahn.
A	Arbeitstrab. Aussitzen.
E	Rechtsum.
B	Rechtsum und durchparieren zum Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und in Richtung der Richter Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Longenreiterwettbewerb – LRWB1

Reiter: Alle Reiter ab 4 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen oder ohne Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte in einem ausbalancierten Sitz und locker im Gleichgewicht auf dem Pferd sitzen. Er muss keine aktiven Hilfen geben, der Longenführer unterstützt das Pferd. Der Reiter darf sich festhalten wenn es die Sicherheit erfordert, allerdings gibt das kleine Abzüge in der Balance.

Es wird ohne Zügel geritten, die Handhaltung sollte so sein, als hätte man Zügel in der Hand.

Longierzirkel/Reitplatz: Muss geeignet sein, und sollte ca. 15 m betragen.

Filmposition: Gefilmt werden soll von außerhalb des Longierzirkels.

Aufgabe
Anlegen eines Zirkels im Schritt, linke Hand, 1x herum.
Armkreisen links, ½ Mal herum.
Armkreisen rechts, ½ Mal herum.
Antraben, Leichttraben, 2 Mal herum
Aussitzen, 1 Mal herum.
Angaloppieren, 2 Mal herum.
Durchparieren zum Trab, Leichttraben, 1 Mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd mit beiden Händen am Hals loben.
Handwechsel auf die rechte Hand.
Anlegen des Zirkels im Schritt.
Abwechselnd das linke Knie mit der rechten Hand und das rechte Knie mit der linken Hand berühren. ½ Mal herum.
Antraben, leichttraben, 2x herum.
Aussitzen, 1 Mal herum.
Angaloppieren, 2 Mal herum.
Durchparieren zum Trab, leichttraben, 1 Mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd hinter dem Sattel loben.
Aufgabe beenden.



Anforderungen und Aufgabe

Longenreiterwettbewerb – LRWB2

Reiter: Alle Reiter ab 4 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen oder ohne Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte in einem ausbalancierten Sitz und locker im Gleichgewicht auf dem Pferd sitzen. Er muss keine aktiven Hilfen geben, der Longenführer unterstützt das Pferd. Der Reiter darf sich festhalten wenn es die Sicherheit erfordert, allerdings gibt das kleine Abzüge in der Balance.

Es wird ohne Zügel geritten, die Handhaltung sollte so sein, als hätte man Zügel in der Hand.

Longierzirkel/Reitplatz: Muss geeignet sein, und sollte ca. 15 m betragen.

Filmposition: Gefilmt werden soll von außerhalb des Longierzirkels.

Aufgabe
Anlegen eines Zirkels im Schritt, linke Hand, 1x herum.
Abwechselnd den linken Fuß mit der rechten Hand und den rechten Fuß mit der linken Hand berühren, ca. ½ Mal herum.
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Aussitzen, 1 mal herum.
Angaloppieren, 2 mal herum.
Durchparieren zum Trab, Leichttraben, 1 mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd mit beiden Händen am Hals loben.
Handwechsel auf die rechte Hand.
Anlegen des Zirkels im Schritt.
Armkreisen links, ½ Mal herum.
Armkreisen rechts, ½ Mal herum.
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Aussitzen, 1 mal herum.
Angaloppieren, 2 mal herum.
Durchparieren zum Trab, dann Leichttraben, 1 mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd hinter dem Sattel loben, erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand.
Aufgabe beenden.



Anforderungen und Aufgabe

Longenreiterwettbewerb – LRWB3 – ohne Galopp aber leichter Sitz

Reiter: Alle Reiter ab 4 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen oder ohne Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte in einem ausbalancierten Sitz und locker im Gleichgewicht auf dem Pferd sitzen. Er muss keine aktiven Hilfen geben, der Longenführer unterstützt das Pferd. Der Reiter darf sich festhalten wenn es die Sicherheit erfordert, allerdings gibt das kleine Abzüge in der Balance.

Es wird ohne Zügel geritten, die Handhaltung sollte so sein, als hätte man Zügel in der Hand.

Longierzirkel/Reitplatz: Muss geeignet sein, und sollte ca. 15 m betragen.

Filmposition: Gefilmt werden soll von außerhalb des Longierzirkels.

Aufgabe
Anlegen eines Zirkels im Schritt, linke Hand, 1x herum.
Die Arme kreisen, je Seite 3 mal nach hinten, ca. 1 mal herum.
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Aussitzen, 1 mal herum.
In den leichten Sitz gehen, dabei beide Arme gleichzeitig seitlich ausstrecken, ca. 2 mal herum.
Übergang zum Leichttraben und die Hände wieder in Reitposition nehmen, 1 mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd mit beiden Händen am Hals loben.
Handwechsel auf die rechte Hand.
Anlegen des Zirkels im Schritt.
Über die rechte Schulter nach kurz nach hinten schauen, dann langsam im Oberkörper drehen und über die linke Schulter nach hinten schauen
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Aussitzen, 1 mal herum.
In den leichten Sitz gehen, dabei beide Arme gleichzeitig seitlich ausstrecken, ca. 2 mal herum.
Übergang zum Leichttraben und die Hände wieder in Reitposition nehmen, 1 mal herum.
Durchparieren zum Schritt und das Pferd Sattel loben, erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand.
Gemeinsame Aufstellung und Gruß in Richtung der Richter.
Aufgabe beenden,.



Anforderungen und Aufgabe

Longenreiterwettbewerb – LRWB4 – ohne Galopp und wenig Trab

Reiter: Alle Reiter ab 4 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen oder ohne Sattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte in einem ausbalancierten Sitz und locker im Gleichgewicht auf dem Pferd sitzen. Er muss keine aktiven Hilfen geben, der Longenführer unterstützt das Pferd. Der Reiter darf sich festhalten wenn es die Sicherheit erfordert, allerdings gibt das kleine Abzüge in der Balance.

Es wird ohne Zügel geritten, die Handhaltung sollte so sein, als hätte man Zügel in der Hand.

Longierzirkel/Reitplatz: Muss geeignet sein, und sollte ca. 15 m betragen.

Filmposition: Gefilmt werden soll von außerhalb des Longierzirkels.

Aufgabe
Anlegen eines Zirkels im Schritt, linke Hand, 1x herum.
Die Arme kreisen, je Seite 3 mal nach vorne, ca. 1 mal herum.
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Wenn möglich Aussitzen, 1 mal herum, ansonsten weiter Leichttraben.
Durchparieren zum Schritt und in den leichten Sitz gehen, dabei beide Arme gleichzeitig seitlich ausstrecken, ca. 1/2 mal herum.
Wieder hinsetzen und die Hände wieder in Reitposition nehmen, 1/2 mal herum.
Durchparieren zum Halten und das Pferd mit beiden Händen am Hals loben.
Handwechsel auf die rechte Hand.
Anlegen des Zirkels im Schritt.
Über die rechte Schulter nach kurz nach hinten schauen, dann langsam im Oberkörper drehen und über die linke Schulter nach hinten schauen
Antraben, Leichttraben, 2 mal herum
Durchparieren zum Schritt und in den leichten Sitz gehen, dabei beide Arme gleichzeitig seitlich ausstrecken, ca. 1/2 mal herum.
Wieder hinsetzen und die Hände wieder in Reitposition nehmen, 1/2 mal herum.
Durchparieren zum Halten und das Pferd hinter dem Sattel loben, erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand.
Gemeinsame Aufstellung und Gruß in Richtung der Richter.
Aufgabe beenden.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse E – DRE1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Schritt. Halten. Grüßen. Im Schritt anreiten.
C	Rechte Hand und im Arbeitstempo antraben.
B-E-B	Mittelzirkel, dabei leichttraben.
B	Aussitzen und ganze Bahn.
A	Durchparieren zum Schritt.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-X	Antraben und auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C	Trab und ganze Bahn.
H-K	Einfache Schlangenlinie.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
C-X	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C	Trab und ganze Bahn.
B	Durchparieren zum Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse E – DRE2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Laufferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Schritt.
X	Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
E-B-E	Mittelzirkel, dabei leichttraben.
E	Aussitzen und ganze Bahn.
Kurz nach B bis vor X	Halbe Volte links.
X	Eine Pferdelänge geradeaus
Kurz nach X bis vor E	Halbe Volte rechts.
C	Durchparieren zum Schritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
K	Antraben.
A-X-A-X-A	Auf dem Zirkel geritten, dabei im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
A	Durchparieren zum Trab und ganze Bahn.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, dabei bei x angaloppieren (1 mal herum).
C-X-C	An der nächsten offenen Zirkelseite mit der inneren Hand überstreichen.
C	Durchparieren zum Trab und ganze Bahn.
Kurz nach B bis vor X	Halbe Volte rechts.
X	Eine Pferdelänge geradeaus
Kurz nach X bis vor E	Halbe Volte links.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse E – DRE3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung oder Schwung des Pferdes ist noch kein Bewertungskriterium, es sollte aber frisch vorwärts und im Takt geritten werden.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im Schritt.
X	Halten. Grüßen. Im Schritt anreiten und nach 2-3 Schritten im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B-E	½ Mittelzirkel, dabei leichttraben.
E	Ganze Bahn, weiter Leichttraben.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln mit Fußwechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
A	Aussitzen
F	Durchparieren zum Schritt.
B-H	Durch die halbe Bahn wechseln.
C-X	Im Arbeitstempo antraben und auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Bei X angaloppieren, 1 ½ mal herum
C	Durchparieren zum Trab und ganze Bahn.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Auf dem Zirkel geritten.
X-A-X-A	Bei X angaloppieren, 1 ½ mal herum
A	Durchparieren zum Trab und ganze Bahn.
B-E	Halber Zirkel, dabei Leichttraben.
E	Ganze Bahn und wieder aussitzen.
K	Durchparieren zum Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse A – DRA1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
Kurz nach E bis vor X	Halbe Volte links.
X	Eine Pferdelänge geradeaus
Kurz nach X bis vor B	Halbe Volte rechts.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
C	Durchparieren zum Schritt.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
F	Antraben.
A-X-A	Angaloppieren und auf dem Zirkel geritten, dabei an der offenen Seite überstreichen (1 mal herum).
A	Ganze Bahn.
K-H	An der langen Seite die Galoppsprünge verlängern.
H	Im Arbeitstempo.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und nach x im Arbeitstempo links angaloppieren.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten, dabei an der offenen Seite überstreichen (1 mal herum).
A	Durchparieren zum Trab, Arbeitstrab und ganze Bahn.
B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen (½ mal herum).
E	Ganze Bahn.
K	Zügel wieder aufnehmen und aussitzen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse A – DRA2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
F	Arbeitstrab.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen, dabei vor dem Durchreiten der Mittellinie Durchparieren zum Schritt und nach der Mittellinie wieder im Arbeitstempo antraben.
B	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten und daraus im Schritt anreiten.
K-B	Im Schritt durch die halbe Bahn wechseln.
M	Im Arbeitstempo antraben.
C-X-C	Angaloppieren und auf dem Zirkel geritten, 1 mal herum, dabei an der offenen Zirkelseite überstreichen.
C	Ganze Bahn.
H-K	Galoppsprünge verlängern.
K	Im Arbeitstempo.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und nach x im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, 1 mal herum, dabei an der offenen Zirkelseite überstreichen.
C	Ganze Bahn und Arbeitstrab.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
B bis F	Ganze Bahn, aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen-
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse A – DRA3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist bereits Bewertungskriterium und das Pferd sollte frisch vorwärts und im Takt geritten werden. Verstärkungen sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen, dabei beim Durchreiten der Mittellinie überstreichen.
E	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten und daraus im Arbeitstempo antraben.
A	Schritt.
F-M	Viereck verkleinern und vergrößern.
C	Antraben
E-B-E	Angaloppieren und auf dem Mittelzirkel geritten, dabei in der zweiten Hälfte beim Überreiten der Mittellinie überstreichen.
E	Ganze Bahn.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei vor X durchparieren zum Trab und nach x im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Galoppsprünge verlängern.
B	Durchparieren zum Trab, Arbeitstrab und ganze Bahn.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
E bis K	Ganze Bahn. Zügel wieder aufnehmen und aussitzen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse L – DRL1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Dressursitz und konstanter Anlehnung vorstellen, die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge gut vorbereitet und am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist genauso Bewertungskriterium wie Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
A-X	Zwischen A und X Volte rechts (10m), dabei eine Pferdelänge überstreichen.
X-C	Zwischen X und C Volte links (10m), dabei eine Pferdelänge überstreichen.
C	Linke Hand und versammelter Trab.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
E	Kurzkehrt rechts.
A	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
B-X	Halbe Volte links. (10 m).
X	Einfacher Wechsel.
X-E	Halbe Volte rechts. (10 m).
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp, bei F versammelter Galopp.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
C	Einfacher Galoppwechsel.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse L – DRL2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder wahlweise auch Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Dressursitz und konstanter Anlehnung vorstellen, die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge gut vorbereitet und am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist genauso Bewertungskriterium wie Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Kurzkehrt links, danach Arbeitstrab.
C	Versammelter Trab.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, danach versammelter Trab.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen, dabei vor dem Durchreiten der Mittellinie Durchparieren zum Schritt und nach der Mittellinie wieder im Arbeitstempo antraben.
C	Mittelschritt.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
K-H	Eine lange Seite Mittelgalopp, danach versammelter Galopp.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E-B	Halber Zirkel im Außengalopp.
B	Ganze Bahn und einfacher Wechsel.
M	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
B-E	Halber Zirkel im Außengalopp.
E	Ganze Bahn und einfacher Wechsel.
M	Arbeitstrab
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
B bis F	Ganze Bahn, aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse L – DRL3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder wahlweise auch Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Dressursitz und konstanter Anlehnung vorstellen, die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge gut vorbereitet und am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist genauso Bewertungskriterium wie Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B	Volte (10 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
A	Versammelter Trab.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, danach versammelter Trab.
C	Halten.
C	Im Mittelschritt anreiten.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
H	Aus der Ecke kehrt ohne Galoppwechsel.
A	Einfacher Galoppwechsel.
F-M	Eine lange Seite Mittelgalopp, bei M versammelter Galopp.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln dabei beim Überreiten der Mittellinie eine Pferdelänge überstreichen.
A	Arbeitstrab
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen (1 mal herum).
E-H	Ganze Bahn, aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen.
C	Mittelschritt.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln.
K	Im Arbeitstempo antraben
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse M – DRM1

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder wahlweise auch Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Dressursitz und konstanter Anlehnung vorstellen, die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge gut vorbereitet und am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist genauso Bewertungskriterium wie Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein rechts.
B	Volte (8 m).
B-F	Schulterherein rechts.
A-B	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X – M	Nach rechts traversieren.
H-E	Schulterherein links.
E	Volte (8 m).
E-K	Schulterherein links.
A-B	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X – H	Nach links traversieren.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, bei K versammelter Trab.
A	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo links angaloppieren.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln.
Vor H	Fliegender Galoppwechsel.
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp, bei F versammelter Galopp.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei bei X fliegender Wechsel.
H	Mittelschritt.
E-F	Auf die Wechsellinie abwenden.
Vor F	Kurzkehrt links.
Vor E	Kurzkehrt rechts.
F	Im versammelten Tempo angaloppieren.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurreiterprüfung der Klasse M – DRM2

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet sein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder wahlweise auch Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden sollte mit Sattel oder Reitkissen. Das Reiten ohne Sattel oder im Damensattel ist zwar erlaubt, kann aber bei Prüfungen, wo der Sitz einen Teil der Beurteilung darstellt, ein kleiner Nachteil sein.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Dressursitz und konstanter Anlehnung vorstellen, die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge gut vorbereitet und am Punkt geritten werden. Korrekte Stellung und Biegung ist genauso Bewertungskriterium wie Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung, das Gangwerk des Pferdes ist aber kein Bewertungskriterium.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein rechts.
P-L	Halbe Volte rechts (10 m).
X-M	Traversale nach rechts.
H-E	Schulterherein links.
V-L	Halbe Volte links (10 m).
X-H	Traversale nach links.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln, bei K versammelter Trab.
P	Kurzkehrt links.
V	Kurzkehrt rechts, danach Mittelschritt.
F-L-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
S	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
C-A	Schlangenlinien durch die Bahn mit 3 Bögen, beim Durchreiten der Mittellinie fliegender Wechsel.
K-H	Eine lange Seite Mittelgalopp, bei H versammelter Galopp.
M-I-E	Durch die halbe Bahn Wechseln, bei I fliegender Wechsel.
E-B-E	Mittelzirkel im Arbeitsgalopp, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E	Ganze Bahn, Zügel wieder aufnehmen und versammelter Galopp.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Versammelter Trab.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse E – E1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Schritt. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Rechte Hand.
B-E-B	Mittelzirkel, (1 mal herum).
B	Aussitzen und ganze Bahn.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln.
C-X	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C	Trab und ganze Bahn.
E	Mittelschritt
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E	Antraben.
C-X	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C	Trab und ganze Bahn.
B	Durchparieren zum Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse E – E2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Schritt. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Linke Hand.
E-F	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Aussitzen.
E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten (½ mal herum).
B-E-B	Angaloppieren und Mittelzirkel (1 mal herum).
B	Arbeitstrab und ganze Bahn.
A	Mittelschritt.
K-X-M	Im Mittelschritt durch die ganze Bahn wechseln.
M	Im Arbeitstempo antraben.
C	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C	Arbeitstrab und ganze Bahn.
E	Linksum.
B	Rechtsum.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse E – E3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Schritt. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Rechte Hand.
B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten (½ mal herum).
E-X-B	Durch den Mittelzirkel wechseln.
B-E	Aussitzen und auf dem Mittelzirkel geritten (½ mal herum).
E	Mittelschritt und ganze Bahn.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
H	Im Arbeitstempo Antraben.
C	Auf dem Zirkel geritten.
X-C-X-C	Im Mittelpunkt angaloppieren (1½ mal herum).
C-X-A	Arbeitstrab und aus dem Zirkel wechseln.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten, dabei im Mittelpunkt angaloppieren (1 mal herum).
A	Ganze Bahn.
C	Arbeitstrab.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse E – E4

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Schritt. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
C	Linke Hand.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln.
A	Aussitzen.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
B-H	Vor B Mittelschritt und durch die halbe Bahn wechseln.
C	Antraben.
B-E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei beim ersten Durchreiten der Mittellinie angaloppieren (1 1/4 mal herum).
E	Ganze Bahn und Arbeitstrab.
C	Mittelschritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E	Im Arbeitstempo antraben.
E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten (1/2 mal herum).
B-E-B	Angaloppieren und auf dem Mittelzirkel geritten (1 mal herum).
B-M	Ganze Bahn und vor der Ecke durchparieren zum Arbeitstrab.
E	Linksum.
B	Rechtsum.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A* – A1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
Kurz nach E bis vor X	Halbe Volte links.
X	Eine Pferdelänge geradeaus
Kurz nach X bis vor B	Halbe Volte rechts.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
C	Durchparieren zum Schritt.
Ab E	Viereck verkleinern. An der kurzen Seite linke Hand.
F	Im Arbeitstempo antraben.
B	Volte (10 m) und dabei mit der inneren Hand überstreichen.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, dabei bei x im Mittelpunkt angaloppieren (1 mal herum).
C	Ganze Bahn.
H-K	Eine lange Seite Mittelgalopp.
K	Im Arbeitstempo.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, vor X durchparieren zum Arbeitstrab, nach X im Arbeitstempo angaloppieren.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten, dabei an der offenen Seite überstreichen (1 mal herum).
C	Ganze Bahn und im Arbeitstempo Trab.
M-F	Einfache Schlangenlinie.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A – A2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B	Kehrtvolte (10 m).
H-K	Einfache Schlangenlinie.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
C	Mittelschritt.
B	Viereck verkleinern. An der kurzen Seite rechte Hand.
K	Im Arbeitstempo antraben.
E	Kehrtvolte (10 m).
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten, dabei an der offenen Zirkelseite überstreichen (1 mal herum).
A-X-A	Im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A-X-C	Arbeitstrab und aus dem Zirkel wechseln.
C-X-C	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
C	Ganze Bahn.
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp.
F	Im Arbeitstempo.
A	Arbeitstrab.
E	Rechtsum.
B	Rechtsum.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
G	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A* – A3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Vor X	Volte rechts (10 m).
Nach X	Volte links (10 m).
C	Linke Hand.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
A	Mittelschritt.
K-X	Viereck verkleinern bis zur Viertellinie. Dann Geradeaus.
Kurze Seite	Rechte Hand.
M	Im Arbeitstempo antraben.
A-X-A	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
A-X-C	Arbeitstrab und aus dem Zirkel wechseln.
C-X-C	Angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 mal herum).
C	Ganze Bahn.
H-K	Eine lange Seite Mittelgalopp.
K	Im Arbeitstempo.
A	Arbeitstrab.
B-E	Halber Mittelzirkel, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E-K	Aussitzen, ganze Bahn und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A** – A4

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
Nach A	Auf die Viertellinie abwenden und zum Hufschlag hin Viereck vergrößern.
H	Mittelschritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
K	Im Arbeitstempo antraben.
Nach A	Auf die Viertellinie abwenden und zum Hufschlag hin Viereck vergrößern.
H	Mittelschritt.
E-B	Halbe Zirkellinie, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen, vor B wieder aufnehmen.
M	Im Arbeitstempo antraben.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
Vor X	Volte links (10 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
Nach X	Volte rechts (10 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
A	Linke Hand.
B	Im Arbeitstempo links angaloppieren
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten.
E	Ganze Bahn.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln.
H	Mittelschritt.
C	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp.
F	Im Arbeitstempo.
E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei eine Pferdlänge überstreichen.
B	Arbeitstrab und ganze Bahn.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A** – A5

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-F	Einfache Schlangenlinie.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
E	Volte (10 m).
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. A und X bis M	Viereck vergrößern.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. C und X bis F	Viereck vergrößern.
A	Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
M	Im Arbeitstempo links angaloppieren.
H-K	Eine lange Seite Mittelgalopp.
K	Im Arbeitstempo.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E	Mittelschritt.
H	Im Arbeitstempo rechts angaloppieren.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei eine Pferdlänge überstreichen.
B	Ganze Bahn.
F	Arbeitstrab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A** – A6

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Linksum.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben.
B	Rechtsum.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. C und X bis K	Viereck vergrößern.
A-X-A	Im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten, dabei an der offenen Zirkelseite überstreichen.
A-X-C	Aus dem Zirkel wechseln, dabei eine Pferdelänge vor X durchparieren zum Schritt und eine Pferdelänge nach X rechts angaloppieren.
C-X-C	Auf dem Zirkel geritten.
C	Ganze Bahn.
M-F	Eine lange Seite Mittelgalopp.
F	Im Arbeitstempo.
A	Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
B-H	Durch die halbe Bahn wechseln.
H	Im Arbeitstempo antraben.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. C und X bis F	Viereck vergrößern.
E-B	Halber Mittelzirkel, dabei leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
B-F	Ganze Bahn, Aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Dressurprüfung der Klasse L* – L1

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Volte (8 m).
F-X-H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Versammelter Trab.
B	Rechtsum.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Arbeitstempo antraben.
E	Linksum.
A	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
Nach M	Aus der nächsten Ecke kehrt.
A	Einfacher Galoppwechsel.
K-H	Mittelgalopp.
H	Versammelter Galopp.
Nach H	Aus der nächsten Ecke kehrt.
A	Mittelschritt.
B	Kurzkehrt Links.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Im versammelten Tempo antraben.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L2

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel..

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
B-X	Halbe Volte links (10 m).
X-E	Halbe Volte rechts (10 m).
C	Halten. Eine Pferdellänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
B	Rechtsum.
X	Kurzkehrt rechts.
B	Rechte Hand und im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
E	Kehrtvolte (8 m)
A	Einfacher Galoppwechsel.
F-M	Mittelgalopp.
M	Versammelter Galopp.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln, bei Durchreiten der Mittellinie überstreichen.
F	Arbeitstrab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L3

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B	Kurzkehrt rechts.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Volte (8 m).
K	Mittelschritt.
E	Rechtsum.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
B	Linksum.
M	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
H-K	Mittelgalopp.
K	Versammelter Galopp.
F-E	Ohne Galoppwechsel durch die halbe Bahn wechseln.
C	Einfacher Galoppwechsel.
Nach F	Aus der nächsten Ecke kehrt ohne Wechsel.
C	Arbeitstrab
E-B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E-K	Ganze Bahn, aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L4

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Volte (8 m).
A	Halten. Kehrtwendung auf der Hinterhand. Im versammelten Tempo antraben.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
M	Versammelter Trab.
C	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo antraben.
H-K	Doppelte Schlangenlinie.
A	Mittelschritt.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln.
E-M	Durch die halbe Bahn wechseln.
M	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
C-X-A	Auf dem Zirkel geritten und aus dem Zirkel wechseln ohne Galoppwechsel.
A-X-C	Einfacher Galoppwechsel und aus dem Zirkel wechseln ohne Galoppwechsel.
C	Einfacher Galoppwechsel.
H-K	Mittelgalopp.
K	Versammelter Galopp.
A-X-A	Auf dem Zirkel geritten und die Zügel aus der Hand kauen lassen. Vor A die Zügel wieder aufnehmen.
A	Ganze Bahn und versammelter Trab.
B-E	Auf dem Mittelzirkel geritten (1/2 mal herum), dabei leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E-K	Ganze Bahn, aussitzen und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L5

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
B-X	Halbe Volte rechts (10 m).
X-E	Halbe Volte links (10 m).
A	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo antraben.
F-M	Doppelte Schlangenlinie.
C	Mittelschritt.
H-X	Auf die Wechsellinie, nach X Kurzkehrt links.
X-H	Vor H Kurzkehrt rechts.
X	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
K	Einfacher Wechsel in den Außengalopp.
E-C-H	In die Ecke kehrt.
H-K	Mittelgalopp.
K	Versammelter Galopp.
F	Einfacher Wechsel in den Außengalopp.
B-C-M	In die Ecke kehrt.
M-F	Mittelgalopp.
F	Versammelter Galopp.
A	Versammelter Trab.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
M	Versammelter Trab.
E	Linksum.
X	Linksum.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L6

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Linke Hand.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Vor X	Volte rechts (8 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
Nach X	Volte links (8 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
C	Linke Hand.
E	Linksum.
X	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
B	Rechte Hand.
Vor F	Kurzkehrt Rechts.
M	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
C-A	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen, jeweils mit einfachem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
F-M	Mittelgalopp.
M	Versammelter Galopp.
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
B-E	Halber Mittelzirkel im Außengalopp.
H	Einfacher Galoppwechsel.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
E-B	Halber Mittelzirkel im Außengalopp.
M	Versammelter Trab.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L** – L9

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
H-E	Schulterherein
E-X	Halbe Volte links (10 m).
X-B	Halbe Volte rechts (10 m)
B-F	Schulterherein.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X bis M	Nach rechts traversieren.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. G und X bis F	Nach links traversieren.
K-X-M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
M	Versammelter Trab.
C	Mittelschritt.
E	Linksum.
Nach X	Kurzkehrt links.
Nach X	Kurzkehrt rechts.
B	Rechte Hand.
F	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
K	Mittelgalopp
E-B-E	Auf dem Mittezirkel geritten (1 mal herum), dabei auf der ersten Hälfte überstreichen.
E	Versammelter Galopp, ganze Bahn.
Nach H	Aus der Ecke kehrt ohne Galoppwechsel.
E-B	Halber Zirkel im Außengalopp.
B	Einfacher Wechsel und ganze Bahn.
Nach M	Aus der Ecke kehrt ohne Galoppwechsel.
B-E	Halber Zirkel im Außengalopp.
E-B	Einfacher Wechsel und halbe Zirkellinie, dabei überstreichen.
B	Ganze Bahn.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L** – L10

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein.
B-vor X	Halbe Volte rechts (8 m).
Vor X-M	Traversale rechts.
H-E	Schulterherein.
E- vor X	Halbe Volte links (8 m).
Vor X-H	Traversale links.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Volte (8 m).
F	Mittelschritt.
B	Linksum.
Nach X	Kurzkehrt links.
Nach X	Kurzkehrt rechts.
E	Rechtsum.
H	Im versammelten Tempe rechts angaloppieren.
C-X-A	Auf dem Zirkel geritten und ohne Galoppwechsel aus dem Zirkel wechseln.
A	Einfacher Galoppwechsel und ganze Bahn.
F-M	Mittelgalopp.
M	Versammelter Galopp.
C-X-A	Auf dem Zirkel geritten und ohne Galoppwechsel aus dem Zirkel wechseln.
A	Einfacher Galoppwechsel und ganze Bahn.
E-B	Halber Mittelzirkel im Arbeitsgalopp, dabei überstreichen.
B	Ganz Bahn und versammelter Galopp.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
G	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L7

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. **20 x 60** m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im Arbeitstempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Volte links (8m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
I	Volte rechts (8 m), dabei mit der inneren Hand überstreichen.
C	Rechte Hand.
R	Rechtsum.
I	Halten. Eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
S	Linke Hand.
V	Linksum.
Zw. L und P	Kurzkehrt Links.
Zw. L und V	Kurzkehrt Rechts.
P	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren und rechte Hand.
A-C	Schlangenlinie durch die ganze Bahn mit 3 Bögen, jeweils mit einfachem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
M-F	Mittelgalopp.
F	Versammelter Galopp.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
B-E	Halber Mittelzirkel im Außengalopp.
K	Einfacher Galoppwechsel.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
E-B	Halber Mittelzirkel im Außengalopp.
F	Versammelter Trab.
K-B	Im Mitteltrab durch die halbe Bahn wechseln.
B-E	Arbeitstempo und halbe Zirkellinie, dabei leichttraben und die Zügel aus der hand kauen lassen.
E-V	Aussitzen, ganze Bahn, und die Zügel wieder aufnehmen.
V	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
I	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L* – L8

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. **20 x 60** m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im Arbeitstrab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
S	Volte (8 m).
E	Linksum.
B	Rechtsum.
P	Volte (8 m).
A-C	Schlangenlinien um die Mittellinie herum mit 3 Bögen, ca. 5 m von der Mittellinie entfernt.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Mittelschritt
P	Kurzkehrt links.
V	Kurzkehrt rechts.
A	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
H	Einfacher Galoppwechsel.
M-B-E-H	Mittelgalopp, halbe Zirkellinie
H	Versammelter Galopp.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
A	Einfacher Galoppwechsel.
F-M	Mittelgalopp.
M	Versammelter Galopp.
C	Versammelter Trab.
S-X-P	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
P	Versammelter Trab.
F	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
I	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse L** – L11

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer L-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und beginnende Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. **20 x 60 m** betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein.
B-X	Halbe Volte rechts (10 m).
X-E	Halbe Volte links (10 m).
E-K	Schulterherein.
F-X-H	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
H	Versammelter Trab.
C	Auf die Mittellinie abwenden.
I	Volte rechts (8 m).
X-K	Traversale rechts.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Volte links (8 m).
X-H	Traversale links.
C	Mittelschritt.
M-E	Im Mittelschritt durch die halbe Bahn wechseln.
E-F	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln.
F	Versammelter Schritt.
Nach A	Kurzkehrt rechts.
Nach A	Kurzkehrt links.
A	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
K-H	Mittelgalopp.
H	Versammelter Galopp.
M-E	Durch die halbe bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
A	Einfacher Galoppwechsel.
F-E	Durch die halbe bahn wechseln ohne Galoppwechsel.
C	Einfacher Galoppwechsel.
B-E-B	Auf dem Mittelzirkel geritten, dabei im Arbeitstempo und Zügel aus der Hand kauen lassen.
B-F	Ganze Bahn, versammelter Galopp und die Zügel wieder aufnehmen.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M1

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Volte (8 m).
E-K	Schulterherein.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach H	Nach links traversieren.
B	Volte (8 m).
B-F	Schulterherein.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach M	Nach rechts traversieren.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Kurzkehrt rechts.
B	Kurzkehrt links, danach Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
B-M	Mittelschritt.
M	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
H-X-F	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
K-H	Starker Galopp.
H	Versammelter Galopp.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln, beim Überreiten der Mittellinie fliegender Galoppwechsel.
E-B	Halber Mittelzirkel, dabei Arbeitsgalopp und Überstreichen.
B	Versammelter Galopp und ganze Bahn.
C	Versammelter Trab.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Im versammelten Tempo antraben.
G	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M2

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach H	Nach links traversieren.
M-B	Schulterherein.
B	Volte (8 m).
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach M	Nach rechts traversieren.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
K-E	Schulterherein.
E	Volte (8 m).
H	Mittelschritt.
M-E	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
E	Mittelschritt.
K	Kurzkehrt links.
E	Rechtsum.
X	Halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo links angaloppieren.
B	Linke Hand.
C	Einfacher Wechsel in den Außengalopp.
H-X-F	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Galopp
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln mit fliegendem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
B-H	Durch die halbe Bahn wechseln mit fliegendem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
M-F	Eine lange Seite im starken Galopp, bei F versammelter Galopp
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Im versammelten Tempo antraben.
G	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M3

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
H-E	Schulterherein links.
E-X	Halbe Volte links (10 m).
X-B	Halbe Volte rechts (10 m).
B-F	Schulterherein rechts.
K-X	Traversale rechts.
X-H	Traversale links.
M-X-K	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
A	Mittelschritt.
F-X	Halbe Wechsellinie starker Schritt.
X-M	Halbe Wechsellinie Mittelschritt.
Vor M	Kurzkehrt links.
X	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
A	Fliegender Galoppwechsel.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln im Mittelgalopp.
H	Versammelter Galopp.
C	Fliegender Galoppwechsel.
M-F	Eine lange Seite im starken Galopp, bei F versammelter Galopp
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln.
B-E-B	Fliegender Galoppwechsel und auf dem halben Mittelzirkel, dabei im Arbeitstempo und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
B	Ganze Bahn und versammelter Galopp, Zügel wieder aufnehmen.
M	Versammelter Trab.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M4

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Trab. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein.
B	Volte (8 m).
B-F	Travers.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X-M	Traversale rechts.
H-E	Schulterherein.
E	Volte (8 m).
E-K	Travers.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X-H	Traversale links.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
A	Mittelschritt.
F-X-H	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei
Nach X	Kurzkehrt links.
Nach X	Kurzkehrt rechts.
H	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
M-F	Eine lange Seite im starken Galopp, bei F versammelter Galopp
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln, beim Durchreiten der Wechsellinie fliegender Galoppwechsel.
R	Volte (8 m).
H-B	Durch die halbe Bahn wechseln, beim Durchreiten der Wechsellinie fliegender Galoppwechsel.
P	Volte (8 m).
K-X-M	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln, bei M versammelter Galopp.
M-C	Außengalopp.
C	Versammelter Trab,
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M5

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
H-E	Schulterherein links.
V	Volte links (8 m).
F-X	Nach links traversieren.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein rechts.
P	Volte rechts (8 m).
K.X	Nach rechts traversieren.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln, beim Überreiten der Mittellinie fliegender Galoppwechsel.
E-M	Durch die halbe Bahn wechseln, beim Überreiten der Mittellinie fliegender Galoppwechsel.
H-X-F	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln, dabei Überstreichen.
F	Versammelter Galopp
F-A	(Außengalopp)
A	Versammelter Trab.
K-X-M	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
M	Versammelter Trab.
S	Kurzkehrt links.
R	Kurzkehrt rechts,
C	Mittelschritt.
H-B	Mittelschritt.
B-K	Starker Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
D	Halten. Im versammelten Tempo antraben.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M* – M6

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein rechts.
P-L	Halbe Volte rechts.
L-I	Geradeaus.
I-S	Halbe Volte links.
E-K	Schulterherein Links.
F-X	Nach links traversieren.
X-M	Nach rechts traversieren.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
B	Versammelter Schritt.
R	Halten. 5 Tritte rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anreiten.
C	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln im Mittelgalopp.
F	Versammelter Galopp. (Außengalopp).
A	Fliegender Wechsel.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln. (Außengalopp).
R	Fliegender Galoppwechsel.
C	Volte (8 m).
H-K	Starker Galopp.
K	Versammelter Galopp.
A	Im Arbeitstempo Trab.
P-V	Auf die halbe Zirkellinie, dabei Leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
V-K	Aussitzen und die Zügel wieder verkürzen.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M** – M7

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
F-X	Nach links traversieren.
X	Volte links (8 m).
X-G	Schulterherein links.
C	Linke Hand.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
K-X	Nach rechts traversieren.
X	Volte rechts (8 m).
X-G	Schulterherein rechts.
C	Rechte Hand.
M	Starker Schritt.
B-K	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln
K	Versammelter Schritt.
A	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
B	Kehrtvolte (8 m). (Außengalopp)
A	Fliegender Galoppwechsel.
E	Kehrtvolte (8 m). (Außengalopp)
A	Fliegender Galoppwechsel.
F-X-H	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln.
H	Versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
C	Versammelter Trab.
M-X-K	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
D	Halten. Daraus im versammelten Tempo links angaloppieren.
G	Halten und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M** – M8

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein rechts.
P-L	Halbe Volte rechts.
L-I	Geradeaus.
I-S	Halbe Volte links.
E-K	Schulterherein Links.
F-X	Nach links traversieren.
X-M	Nach rechts traversieren.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
B	Versammelter Schritt.
R	Kurzkehrt Links.
P	Kurzkehrt rechts.
R	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
C-A	Schlangenlinie durch die Bahn mit 4 Bögen mit fliegendem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie
	1. Wechsel
	2. Wechsel
	3. Wechsel
	4. Wechsel
K-X-M	Im Mittelgalopp durch die ganze bahn wechseln.
M	Versammelter Galopp. (Außengalopp)
C	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
I	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M** – M9

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
K-E	Schulterherein.
E	Volte (8 m).
E-G	Traversale rechts.
C	Linke Hand.
H-E	Schulterherein.
E	Volte (8 m).
E.D	Traversale links.
A	Linke Hand.
F-X-H	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
C	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren.
M-F	Eine lange Seite im starken Galopp, bei F versammelter Galopp.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Fliegender Wechsel.
X	Fliegender Wechsel.
G	Fliegender Wechsel.
C	Linke Hand.
H-K	Eine lange Seite im starken Galopp, bei K versammelter Galopp.
A	Mittelschritt.
F-E	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
E	Versammelter Schritt.
H	Kurzkehrt rechts.
E	Im versammelten Tempo antraben.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Halten, eine Pferdelänge rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo links angaloppieren.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse M** – M10

Reiter: Alle Reiter ab 7 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 6 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer M-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten deutlich erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-B	Schulterherein.
P-L	Halbe Volte rechts (10 m).
I-S	Halbe Volte links (10 m).
E-K	Schulterherein.
F-X	Traversale nach links.
X-M	Traversale nach rechts.
C	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
H-X-F	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Galopp und fliegender Wechsel.
K-X	Traversale nach rechts.
X	Fliegender Wechsel.
X-H	Traversale nach links.
H	Fliegender Wechsel.
M-F	Eine lange Seite im starken Galopp, bei F versammelter Galopp.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln mit fliegendem Wechsel bei Durchreiten der Mittellinie.
B-E	Mittelschritt und auf der Zirkellinie geritten.
E-F	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln.
F	Versammelter Schritt.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Nach L	Kurzkehrt rechts.
Nach L	Kurzkehrt links.
L	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse S* – S1

Reiter: Alle Reiter ab 8 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 7 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer S-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Linke Hand.
E	Volte (8 m).
E-K	Schulterherein.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach H	Nach links traversieren.
B	Volte (8 m).
B-F	Schulterherein.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
Zw. D und X nach M	Nach rechts traversieren.
H-X-F	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Kurzkehrt rechts.
B	Kurzkehrt links, danach Mittelschritt.
K-B	Durch die halbe Bahn wechseln im starken Schritt.
B-M	Mittelschritt.
M	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln mit 3 fliegenden Galoppwechseln zu 4 Sprüngen.
K-H	Mittelgalopp, vor H versammelter Galopp.
M-X	Auf die Wechsellinie, vor X halbe Pirouette.
X-M	Versammelter Galopp, vor M fliegender Wechsel.
H-X	Auf die Wechsellinie, vor X halbe Pirouette.
X-H	Versammelter Galopp, vor H fliegender Wechsel.
M-X-K	Durch die ganze Bahn wechseln mit 3 fliegenden Galoppwechseln zu 3 Sprüngen.
A bis H	Auf die Mittellinie abwenden und nach links traversieren
C	Fliegender Wechsel
M-F	Starker Galopp
F	Versammelter Galopp
A bis M	Auf die Mittellinie abwenden und nach rechts traversieren
C	Versammelter Trab.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
F	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse S* – S2

Reiter: Alle Reiter ab 8 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 7 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer S-Dressur ebenfalls bewertet, Tempounterschiede, Verstärkungen und Versammlung sollten erkennbar sein.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X	Einreiten im versammelten Galopp.
X	Halten. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
M-X-K	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln.
F-X	Traversale links.
X	Volte links (8 m).
X-C	Schulterherein links.
C	Geradeaus und linke Hand.
H-X-F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
K-X	Traversale rechts
X	Volte rechts (8 m).
X-C	Schulterherein rechts.
C	Geradeaus, Mittelschritt und rechte Hand.
M-E	Im starken Schritt durch die halbe Bahn wechseln.
E	Versammelter Schritt.
V	Linksum.
Nach L	Kurzkehrt links.
Nach R	Kurzkehrt rechts.
P	Im versammelten Tempo links angaloppieren.
P-M	Mittelgalopp.
M	Versammelter Galopp.
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln mit 3 fliegenden Galoppwechseln zu 4 Sprüngen.
K-X	Auf die Wechsellinie, vor X halbe Pirouette.
X-K	Versammelter Galopp, vor K fliegender Wechsel.
F-X	Auf die Wechsellinie, vor X halbe Pirouette.
X-F	Versammelter Galopp, vor H fliegender Wechsel.
K-X-M	Durch die ganze Bahn wechseln mit 3 fliegenden Galoppwechseln zu 3 Sprüngen.
H-K	Starker Galopp
K	Versammelter Galopp
A	Versammelter Trab.
B-E	Halbe Zirkellinie, dabei im Arbeitstempo leichttraben und die Zügel aus der Hand kauen lassen.
E	Zügel wieder aufnehmen, ganze Bahn.
K	Versammelter Trab.
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L	Halten, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, daraus im versammelten Tempo antraben.
G	Halten und Grüßen.
	Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse S – Kurz Grand Prix – klassisch oder barock

Reiter: Alle Reiter ab 10 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet sein.

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 8 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, wahlweise auch auf Kandare. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd im Rahmen einer S-Dressur auf Grand Prix Niveau vorstellen können. Geritten werden kann klassische Dressur oder im barocken Stil, wobei die Verstärkungen weniger als die Versammlung beurteilt werden.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 60 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

	Aufgabe
A-X X	Einreiten im versammelten Galopp. Halten, Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben.
C	Rechte Hand.
R-X-V	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln
V	Versammelter Trab
F-X	Traversale links.
X-M	Traversale rechts.
C	Volte links (6 m).
S	Halten, Unbeweglichkeit, 5 Tritte rückwärts treten und daraus sofort im versammelten Trab anreiten.
V-K-D	Passage
D	Piaffe 5-10 Tritte
D	Übergänge Passage – Piaffe - Passage
D-F-P	Passage
P-B-I-H	Wechseln im starken Schritt
H-C-M	Versammelter Schritt
M-R-I	Passage
I	Piaffe 5-10 Tritte
I	Übergänge Passage – Piaffe - Passage
I-S-E	Passage
E	Versammelter Galopp links
E-V-K-A-F	Versammelter Galopp
F-E	Wechseln mit 3 fliegenden Wechseln zu je 2 Sprüngen
E-M	Wechseln mit 5 fliegenden Wechseln von Sprung zu Sprung
H-X-F	Durch die ganze Bahn wechseln im starken Galopp, bei F versammelter Galopp und fliegender Wechsel
A Zw. D und G	Auf die Mittellinie 5 Traversalen rechts und links der Mittellinie mit fliegenden Galoppwechseln bei jedem Richtungswechsel, die erste und die letzte Traversale nach rechts zu je 3 Sprüngen, die anderen zu je 6 Sprüngen
C	Rechte Hand
M-I	Versammelter Galopp
I	Pirouette
I-E	Versammelter Galopp
E	Fliegender Galoppwechsel
E-L	Versammelter Galopp
L	Pirouette
L-F	Versammelter Galopp
F	Versammelter Trab
A	Auf die Mittellinie abwenden.
L-X	Passage
X	Piaffe 5-10 Tritte
X	Übergänge Passage – Piaffe - Passage
X-G	Passage
G	Halten, Unbeweglichkeit und Grüßen. Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen.



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse E – E-Kür

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos, Ausbinder, Lauferzügel oder Dreieckszügel sind erlaubt, es ist aber darauf zu achten, dass sie lang genug eingestellt sind. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelührung in beginnender Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer E-Dressur ebenfalls bewertet. **Die Kür darf maximal 5 Minuten lang sein!**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Teil 1 A-Note

Aufgabe
Mittelschritt , mindestens eine halbe Bahn.
Arbeitstrab , geradeaus und gebogene Linie
Arbeitsgalopp , geradeaus und gebogene Linie
Lektionen/Hufschlagfiguren
Übergänge
Trab-Galopp
Galopp-Trab

Teil 2 – B-Note

Aufgabe
Choreografie
Wenn Musik dann Übereinstimmung der Musik mit den Bewegungsabläufen
Dressursitz des Reiters
Hilfengebung/Einfluss der Reiterin
Gesamteindruck



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse A - A-Kür

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet. **Die Kür darf maximal 5 Minuten lang sein!**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Teil 1 – A-Note

Aufgabe
Mittelschritt , mindestens eine halbe Bahn.
Arbeitstrab , geradeaus und gebogene Linie
Volte (10m) im Trab rechts
Volte (10m) im Trab links
Viereck verkleinern und vergrößern Im Schritt und/oder im Trab
Mitteltrab
Arbeitsgalopp
Mittelgalopp
Galoppwechsel Über Schritt (mehr als 5 Schritte) und/oder über Trab von rechts nach links
Galoppwechsel Über Schritt (mehr als 5 Schritte) und/oder über Trab von links nach rechts

Teil 2 – B-Note

Aufgabe
Choreografie
Wenn Musik dann Übereinstimmung der Musik mit den Bewegungsabläufen
Dressursitz des Reiters
Hilfengebung/Einfluss der Reiterin
Gesamteindruck



Dressurprüfung der Klasse L Kür

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 5 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos oder wahlweise mit Kandare. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Der Reiter sollte sein Pferd in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwingvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden im Rahmen einer A-Dressur ebenfalls bewertet. **Die Kür darf maximal 5 Minuten lang sein!**

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Teil 1 – A-Note

Aufgabe
Mittelschritt , mindestens eine halbe Bahn.
Kurzkehrt rechts und/oder links
Versammelter Trab
Volte im Trab rechts und/oder links
Mitteltrab
Versammelter Galopp
Volte im Galopp rechts
Volte im Galopp links
Mittelgalopp
Außengalopp Rechte Hand
Außengalopp Linke Hand
Einfacher Galoppwechsel von rechts nach links
Einfacher Galoppwechsel von links nach rechts
Das Einreiten und das Halten zu Beginn und am Ende der Vorstellung

Teil 2 – B-Note

Aufgabe
Choreografie
Wenn Musik dann Übereinstimmung der Musik mit den Bewegungsabläufen
Dressursitz des Reiters
Hilfengebung/Einfluss der Reiterin
Gesamteindruck



Anforderungen und Aufgabe

Pas De Deux (Dressur Kür)

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Die Reiter sollten ihre Pferde in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden ebenfalls bewertet. Noch wichtiger ist das einheitliche Gesamtbild, Abstände und Synchronität sowie die Kreativität bei der Kür.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 oder 20 x 60 m m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe: Geritten wird ein Pas De Deux (mit oder ohne Musik!) nach freiem Ermessen und Leistungsstand. Die drei Grundgangarte sind mindestens zeigen sowie die unten aufgeführten Basiselemente eines Pas De Deux. Gut wäre es, innerhalb der Kür nebeneinander, gegeneinander und gegenüber zu reiten, also alle Positionen zu zeigen.

Sollte die Kür nicht gemeinsam geritten werden können, so ist es ebenfalls möglich, ein Video mit zwei Aufnahmen nebeneinander geschnitten einzureichen, was einem Pas De Deux optisch entspricht. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife.

Das Video darf maximal 5 Minuten lang sein!

Pflichtelemente und Notenrelevante Lektionen sollten mindestens gezeigt werden.

Aufgabe
Mittelschritt
Arbeitstrab
Volte (10m) im Trab rechts
Volte (10m) im Trab links
Arbeitsgalopp
Galoppwechsel Über Schritt (mehr als 5 Schritte) und/oder über Trab von rechts nach links
Galoppwechsel Über Schritt (mehr als 5 Schritte) und/oder über Trab von links nach rechts
Choreografie
Wenn Musik dann Übereinstimmung der Musik mit Gangart und Übergängen
Synchronität der beiden Reiter/Pferde



Anforderungen und Aufgabe

Dressurprüfung der Klasse Mannschaftskür (Quadrille) E/A

Reiter: Alle Reiter ab 6 Jahre, Kappe und geeignetes Schuhwerk ist Pflicht, Reithandschuhe sollten zum Schutz getragen werden, die Reithose sollte ebenfalls geeignet ein. Achtung: Mottofarben des Monats beachten (siehe Ausschreibung im Downloadbereich).

Pferde: Alle Pferde/Ponies erlaubt ab einem Alter von 4 Jahren.

Ausrüstung: Trense mit pferdefreundlichem und zweckmäßigem Gebiss oder gebisslos. Das Reiten mit Halsring ist ebenso gestattet. Bandagen, Gamaschen und Hufglocken sind erlaubt, ebenso Nasen- oder Ohrenschutz. Geritten werden kann mit Sattel, Reitkissen, ohne Sattel oder im Damensattel.

Anforderungen: Die Reiter sollten ihre Pferde in einem ausbalancierten Sitz und weicher Zügelführung in konstanter Anlehnung vorstellen, dabei sollten die Hufschlagfiguren korrekt und die Übergänge möglichst am Punkt geritten werden. Stellung, Biegung und schwungvolles Vorwärtsreiten des Pferdes werden ebenfalls bewertet. Noch wichtiger ist das einheitliche Gesamtbild, Abstände und Synchronität.

Reitplatz/Reithalle: Muss geeignet sein, und sollte ca. 20 x 40 m betragen. Buchstaben oder andere Orientierungspunkte wie Kegel sind sichtbar anzubringen. Andere Größen nach Absprache.

Filmposition: Gefilmt werden sollte ca. 2m vor C.

Aufgabe: Geritten wird eine Kür der Klasse E/A (Musik erwünscht, aber nicht Pflicht) nach freiem Ermessen. Möglich ist es auch, die Kür nicht nur als Abteilung zu verstehen, sondern durchaus auch als Quadrille, beides ist aber möglich. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife.

Pflichtelemente und Notenrelevante Lektionen sollten mindestens gezeigt werden.

Aufgabe
Mittelschritt
Arbeitstrab
Arbeitsgalopp
Übergänge Trab-Galopp Galopp-Trab
Choreografie
Wenn Musik dann Übereinstimmung der Musik mit Gangart und Übergängen
Harmonie der Mannschaft (Abstände, einheitliche Übergänge)